jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1982/4/27 10Os3/82, 10Os10/82, 12Os120/84, 12Os98/85, 12Os99/87, 15Os135/87, 15Os71/88 (15Os7

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.04.1982

Norm

StPO §345 Abs1 Z8

Rechtssatz

Eine strafbarkeitseinschränkend wirkende Unrichtigkeit der Rechtsbelehrung zu einer Schuldfrage hat im Falle einer dennoch erfolgten Bejahung dieser Frage durch die Geschwornen - ebenso wie ein sich strafbarkeitserweiternd auswirkender derartiger Mangel im Falle einer Verneinung der betreffenden Frage - keine Nichtigkeit nach § 345 Abs 1 Z 8 StPO zur Folge.

Entscheidungstexte

- 10 Os 10/82
  Entscheidungstext OGH 16.03.1982 10 Os 10/82
- 10 Os 3/82
  Entscheidungstext OGH 27.04.1982 10 Os 3/82
  Veröff: EvBl 1983/18 S 51
- 12 Os 120/84
  Entscheidungstext OGH 13.09.1984 12 Os 120/84
  Vgl auch; Veröff: ÖJZ-LSK 1984/203
- 12 Os 98/85
  Entscheidungstext OGH 29.08.1985 12 Os 98/85
  Vgl; Beisatz: Jede Nichtigkeitssanktion ist nach dem Sinn des Gesetzes nur auf die Behebbarkeit solcher Fehler gerichtet, die zu einer Verletzung der vom Beschwerdeführer vertretenen Interessen der Strafverfolgung oder der Verteidigung geführt hatten oder zumindest ihrer Art nach (in abstracto) führen konnten (so schon EvBl 1983/18). (T1)
- 12 Os 99/87
  Entscheidungstext OGH 03.09.1987 12 Os 99/87
  Vgl auch
- 15 Os 135/87
  Entscheidungstext OGH 27.10.1987 15 Os 135/87

Vgl auch

- 15 Os 71/88
  Entscheidungstext OGH 28.06.1988 15 Os 71/88
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Zu einer die Bejahung der Eventualfrage erleichternden Unrichtigkeit. (T2)
- 13 Os 75/88
  Entscheidungstext OGH 22.09.1988 13 Os 75/88
  Vgl; Beisatz: Beschwer! (T3)
- 13 Os 94/89
  Entscheidungstext OGH 05.09.1989 13 Os 94/89
  Vgl auch; Beisatz: Ein strafbarkeitseinschränkend wirkender Mangel der Rechtsbelehrung kann unter keinen Umständen zu einer Beeinträchtigung der Verteidigungsinteressen führen. (T4)
- 14 Os 99/89
  Entscheidungstext OGH 11.10.1989 14 Os 99/89
  Vgl auch; Beisatz: Generelles Fehlen einer überhaupt denkbaren Benachteiligung der Beschwerdeinteressen. (T5)
- 13 Os 85/89
  Entscheidungstext OGH 21.12.1989 13 Os 85/89
  Vgl auch; Beisatz: Mangelnde Beschwer nach Freispruch. (T6)
- 13 Os 102/91
  Entscheidungstext OGH 20.11.1991 13 Os 102/91
  Vgl auch; Beisatz: Die mit einer Unrichtigkeit der Rechtsbelehrung verknüpfte Nichtigkeitssanktion erstreckt sich auf alle abstrakt denkbaren nachteiligen Auswirkungen des Fehlers. Sie erfaßt demnach nicht auch solche Fälle, in denen die Unrichtigkeit eine den Beschwerdeführer begünstigende Belehrung zu einer für ihn nachteilig beantworteten Frage betrifft, weil es insoweit generell an einer überhaupt denkbaren Benachteiligung des Beschwerdeinteresses fehlt (EvBl 1983/18). (T7)
- 12 Os 148/92
  Entscheidungstext OGH 01.04.1993 12 Os 148/92
  Vgl auch; Beisatz: Grundsätzliche Voraussetzung jeglichen Rechtsmittels ist die Beschwer. (T8)
- 15 Os 73/93
  Entscheidungstext OGH 26.08.1993 15 Os 73/93
  Vgl auch
- 15 Os 46/94
  Entscheidungstext OGH 05.05.1994 15 Os 46/94
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die vom Angeklagten gerügte Unvollständigkeit der Rechtsbelehrung konnte sich mangels Aktualität eines (bloß) unbeendeten Versuchs keinesfalls zu seinem Nachteil auswirken. (T9)
- 12 Os 147/94
  Entscheidungstext OGH 12.01.1995 12 Os 147/94
  Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0101006

Dokumentnummer

JJR_19820427_OGH0002_0100OS00003_8200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at